

Gedanken-Nugget zu: Implizite & explizite Motive

Anregungen zu Themen aus dem und für den (Coaching-)Alltag

fit4change mit Corina Armoneit Untere Rainstrasse 16 CH-5042 Hirschthal kontakt@fit4change.net +41 (79) 240 64 27 MAI / 2023 AUSGABE 11



Treiber oder Bremse?

Folgt man der Forschung, gelten heute gemeinhin vor allem folgende drei Motive als bestimmend für das Handeln von Menschen:

- 1) unser Bedürfnis Leistung zu zeigen;
- 2) unser Bedürfnis nach Anschluss; und
- 3) unser Bedürfnis nach Macht.

Ausserdem wird zwischen impliziten (unbewussten) und expliziten (bewussten) Motiven unterschieden. Während erstere wohl eher evolutionsbiologisch bedingt sind, sind zweitere sozialisationsbedingt. Herrscht in uns nun eine Diskrepanz zwischen der impliziten und expliziten Motivlage, kann dies nicht zuletzt zu Schwierigkeiten bzw. Spannungszuständen führen, oder anders gesagt, wir fühlen uns irgendwie gestresst.

Kleines Beispiel gefällig? Jemand hat den unbedingten Anspruch an sich, Karriere zu machen (explizites Motiv). Irgendwie scheint es ihm aber trotz aller Anstrengungen nicht zu gelingen. Bis diese Person entdeckt, dass sein (bislang unbewusstes) Anschlussmotiv noch viel stärker ausgeprägt ist. Und wie kommt man diesen impliziten Motiven auf die Spur?

Vielleicht damit, sich Situationen in Erinnerung zu rufen, in denen man besonders glücklich und zufrieden war oder sich vielleicht von einer sich stimmig anfühlenden Seite zeigen konnte?

Vielleicht indem man dann analysiert, was besagte Situationen von anderen, weniger erfreulicheren Situationen unterscheidet? Oder sich vielleicht auch einmal überlegt, welche Situation man nie mehr erleben möchte?

Viel Spass beim darüber Nachdenken – Eure Corina.